

An den
Vorsitzenden des
Sportausschusses
Herrn Manfred Wolf

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/0343/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	01.04.2008

Sanierung- bzw. Modernisierung von Kölner Sportstätten

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 01.04.2008 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. bei der NRW.Bank Darlehen zu vergünstigten Konditionen zur Sanierung der städtischen Sportstätten für die Jahre 2008 - 2010 zu beantragen. Die Mittel sind zur zügigen Abarbeitung des bereits vom Sportausschuss beschlossenen Konzeptes zur Sanierung städtischer Sportanlagen einzusetzen.
2. ein Programm ‚Kunstrasen‘ für die Jahre 2008 – 2010 zu entwickeln und umzusetzen um Tennenplätzen in Kunstrasenplätze umzuwandeln.
3. Sportvereine die Finanzmittel für Neubau, Sanierung oder Modernisierung von Sportanlagen aus dem Sportstättenfinanzierungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen wollen, bei der Beantragung zu unterstützen.
4. dem Sportausschuss quartalsweise über die Umsetzung der Maßnahmen Bericht zu erstatten.

Begründung:

In Köln treiben rund 775 Vereine mit über 180.000 Mitgliedern auf über 100 Spielfeldern Sport. Leider sind viele dieser Sportstätten sanierungs- bzw. modernisierungsbedürftig. Der Sportausschuss hat deshalb in seiner Sitzung am 06.03.2007 auf Antrag der Fraktionen von CDU und FDP die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Sanierung der städtischen Sportanlagen zu entwickeln. Dieses Konzept, das am 16.10.07 vom Sportausschuss beschlossen wurde, reicht allerdings bei weitem nicht aus, um den existierenden Investitionsstau spürbar abzubauen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V. haben am 13.02.2008 ein Bündnis für den Sport unterzeichnet. Kern dieses Bündnisses ist ein Programm zum Bau neuer und zur Sanierung älterer Sportstätten. Hierfür wird die NRW.Bank bis zum Jahr 2010 Darlehen in Höhe von insgesamt 150 Millionen € an nordrhein-westfälische Sportvereine und Kommunen vergeben.

Zur Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur und zur Unterstützung des Vereinssports ist es deshalb sinnvoll, Mittel aus dem Finanzprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen auch für die Sanierung von Kölner Sportstätten zu beantragen. Dadurch kann das bereits erstellte Konzept zur Sportstättensanierung schneller abgearbeitet werden.

Durch die im Rahmen des Sportstättenfinanzierungsprogramms bereitgestellten Gelder durch die NRW.Bank haben darüber hinaus die Sportvereine und –verbände die Möglichkeit, eigenständig Sportanlagen neu zu bauen oder zu modernisieren. Durch dieses Modell wird der Breitensport wirksam unterstützt. Es war niemals wichtiger als heute, insbesondere den Kinder- und Jugendsport in unserer Stadt zu fördern und zu unterstützen. Funktionierende attraktive Sportstätten sind Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche ihren Sport ausüben und vor allem Spaß daran haben. Ein attraktiver Kunstrasenplatz beispielsweise übt eine große Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Müller
CDU-Fraktionsgeschäftsführer